

LINZ AG

PRESSEKONFERENZ

Bilanz 2019

**Jahresabschluss der LINZ AG für das
Geschäftsjahr 2019**

1. Oktober 2018 bis 30. September 2019

4. Februar 2020

Bestes Geschäftsjahr in der Geschichte der LINZ AG

*„Die LINZ AG freut sich über das beste Geschäftsjahr seit Bestehen. **Rekordwerte beim Umsatz und beim Ergebnis vor Steuern, EBT*, unterstreichen ein sehr erfolgreiches Jahr.** Begleitet wurde das Rekordergebnis von einem dank der guten Binnennachfrage normalen Konjunkturaufschwung, der im Vergleich zu den Vorjahren aber deutlich langsamer war.*

Besonders erfreulich stimmt einmal mehr die konzernweit breite Abstützung des Ergebnisses in allen Geschäftsbereichen“, zieht LINZ AG-Generaldirektor DI **Erich Haider** positiv Bilanz.

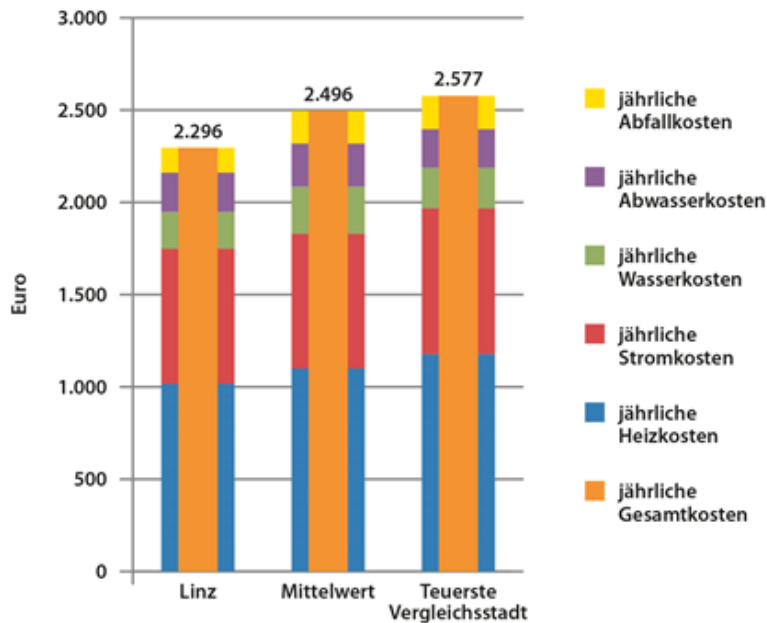
Rückenwind bekam die sehr gute wirtschaftliche Ertragskraft des Konzerns auch von sogenannten Sondereffekten: Wertzuschreibungen bei Kraftwerken und Beteiligungen.

Mit (Österreichs) günstigsten Tarifen zum Erfolg

„Neben der Sicherung der Ertragskraft des Unternehmens ist es die wesentliche Aufgabe der LINZ AG, ihren Kundinnen und Kunden möglichst naturnahe, zukunftsfähige Angebote und vor allem leistbare Tarife im Bereich der Daseinsvorsorge zu bieten,“ sagt Generaldirektor **Haider**.

Dass die LINZ AG besonders günstige Tarife anbietet, zeigt sich immer wieder in entsprechenden Vergleichsstudien. So schnitt Linz 2019 im österreichischen Städtevergleich* (mehr als 50.000 Einwohner) bei den jährlichen Gesamtkosten für Energie (Heizung, Strom) und Infrastruktur (Abfall, Abwasser, Wasser) wiederum am besten ab.

Gesamtkostenvergleich österreichischer Städte mit mehr als 50.000 Einwohner/innen für 4-Personen-Haushalte*



Grafik: Linz im Ö-Vergleich

* bezogen auf einen 4-Personen-Modell-Haushalt (95 m²-Wohnung in einem Wohnhaus mit zehn Parteien; jährlicher Stromverbrauch: 3.500 kWh; Gas: 14.000 kWh; Fernwärme: 14.000 kWh; Wasser: 150 m³; Abwasser: 1 WC, 150 m³; Abfall: 60 l / Woche). Stand: 2019 / Quelle: Studie, Energieinstitut an der JKU Linz

„Das vorliegende Ergebnis bestätigt den eingeschlagenen Weg ...“

Im Jahr 2000 wurde mit der LINZ AG ein zeitgemäßer, marktorientierter Konzern gegründet und die Grundlage für die Ausrichtung des Unternehmens als Multi-Utility-Anbieter geschaffen. Inzwischen hat sich die LINZ AG als eigenständiger, moderner Energie- und Infrastrukturdienstleister erfolgreich am Markt etabliert.

„Das vorliegende Jahresergebnis, das beste Geschäftsjahr seit der Gründung, bestätigt den eingeschlagenen Weg und stärkt für künftige Vorhaben und die Herausforderungen der Zukunft im Bereich der Daseinsvorsorge und im öffentlichen Verkehr,“ ordnet Generaldirektor **Haider** den erfreulichen Jahresabschluss ein.

Neuerlicher Rekord: Umsatzerlöse in Höhe von 829,8 Millionen Euro

Im Geschäftsjahr 2019 erwirtschaftete die LINZ AG **Umsatzerlöse** in Höhe von **829,8 Millionen Euro**. Damit liegt der Konzern beim Umsatz nochmal deutlich über dem Rekordniveau des letzten Jahres (Umsatzerlöse GJ 2018: 780,8 Millionen Euro).

Umsatzerlöse (Zeitreihe GJ 2015 bis GJ 2019) (in Mio. Euro)

GJ	2015	2016	2017	2018	2019
Umsatzerlöse	696,9	700,7	747,8	780,8	829,8

Die **Umsatzerlöse** teilen sich auf die operativen Gesellschaften wie folgt auf:

LINZ STROM GAS WÄRME	519,6 Mio. Euro
LINZ NETZE	121,2 Mio. Euro
LINZ SERVICE	207,4 Mio. Euro
LINZ LINIEN	73,1 Mio. Euro
MANAGEMENTSERVICE LINZ	77,8 Mio. Euro
LIWEST	53,8 Mio. Euro

Bestes EBT* in der Geschichte der LINZ AG

Das EBT im Geschäftsjahr 2019 beträgt rund **65,2 Millionen Euro**. Damit konnte das geplante Ergebnis für 2019 deutlich übertroffen (Plan GJ 2019: 34,3 Mio. Euro) und ein weiterer Unternehmensrekord erzielt werden.

*EBT löste 2017 als bilanztechnischer Begriff das bisher angeführte EGT (Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) ab. Summenmäßig sind die beiden Begriffe gleichzusetzen (EGT = EBT).

EBT (Zeitreihe GJ 2015 bis GJ 2019) (in Mio. Euro)

GJ	2015	2016	2017	2018	2019
EBT	22,2	30,4	62,8	54,1	65,2

EBT der operativen Gesellschaften im GJ 2019

LINZ STROM GAS WÄRME	42,1 Mio. Euro
LINZ NETZ	1,0 Mio. Euro
LINZ SERVICE	26,3 Mio. Euro
LINZ LINIEN GmbH	- 36,3 Mio. Euro
MANAGEMENTSERVICE LINZ	9,3 Mio. Euro
LIWEST	6,8 Mio. Euro

Rekordergebnis ermöglicht hohe Rücklagenbildung für wichtige Umwelt-Investitionen

Der Jahresüberschuss in Höhe von rund 50,3 Millionen Euro ermöglicht eine **Rücklagenbildung in der Höhe von 35 Millionen Euro** als Beitrag für das **nachhaltige Investitionsprogramm** und eine Gewinnausschüttung auf normal hohem Niveau. Der **Bilanzgewinn** liegt im Geschäftsjahr 2019 bei **15,0 Millionen Euro** und wird zur Gänze an den Eigentümer (Unternehmensgruppe der Stadt Linz Holding GmbH) ausgeschüttet.

Betriebsleistung steigt im Vergleich zum Vorjahr

Im Geschäftsjahr 2019 lag die Betriebsleistung bei **878,8 Millionen Euro**. Das bedeutet eine Steigerung im Vergleich zu 2018 (824,5 Mio. Euro).

Die **Betriebsleistung** aufgeteilt auf die operativen Gesellschaften:

LINZ STROM GAS WÄRME	536,6 Mio. Euro
LINZ NETZE	129,3 Mio. Euro
LINZ SERVICE	214,4 Mio. Euro
LINZ LINIEN	82,7 Mio. Euro
MANAGEMENTSERVICE LINZ	80,0 Mio. Euro
LIWEST	54,2 Mio. Euro

Der **Cash-Flow aus dem Ergebnis** beträgt im Geschäftsjahr 2019 rund **135,9 Millionen Euro**. (GJ 2018: 130,8 Mio. Euro)

Die **Bilanzsumme** beläuft sich auf **2.055,9 Millionen Euro**. Aufgrund des im Vergleich zur Abschreibung höheren Investitionsvolumens hat sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr (GJ 2018: 2.011,0 Mio. Euro) erhöht.

Investitionsvolumen deutlich höher als im Vorjahr

Die erfolgreiche Geschäftsperiode spiegelt sich auch in der Investitionskraft wider: Das **Investitionsvolumen** lag mit **127 Millionen Euro** deutlich über dem Vorjahr (GJ 2018: 115 Mio. Euro). Damit leistete die LINZ AG auch im Geschäftsjahr 2019 einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und zur Sicherung von Arbeitsplätzen. Seit der Gründung im Jahr 2000 investierte die LINZ AG bereits mehr als zwei Milliarden Euro.

Die **Investitionen** teilen sich auf die operativen Gesellschaften wie folgt auf:

LINZ STROM GAS WÄRME	16,7 Mio. Euro
LINZ NETZ	39,4 Mio. Euro
LINZ SERVICE	39,8 Mio. Euro
LINZ LINIEN GmbH	11,8 Mio. Euro
MANAGEMENTSERVICE LINZ + Holding	3,7 Mio. Euro
LIWEST	20,1 Mio. Euro

Trotz hoher Investitionstätigkeit: Finanzverbindlichkeiten konstant

Die Bankverbindlichkeiten konnten trotz der hohen Investitionen im Geschäftsjahr 2019 konstant gehalten werden. Damit wird der Weg, die finanzielle Stabilität nachhaltig abzusichern, weiter erfolgreich fortgesetzt. Durch die Reduktion der Bankverbindlichkeiten um 200 Millionen Euro seit dem GJ 2012 konnte die finanzielle Stabilität des Unternehmens nachhaltig gesichert werden.

Starkes Team

Die LINZ AG zählt zu den wichtigsten Arbeitgebern im OÖ Zentralraum. Der Personalstand lag im Geschäftsjahr 2019 bei **3.152 Mitarbeitern im Jahresdurchschnitt** (inklusive LIWEST-Mitarbeiter).

Tolle Lehrlingsleistungen!

Die LINZ AG ist einer der größten Lehrlingsausbilder in Oberösterreich. Im Geschäftsjahr 2019 wurden **87 Lehrlinge, 21 Mädchen und 66 Burschen, in neun** verschiedenen großenteils technischen **Berufen ausgebildet**. Mit einem Notendurchschnitt von 1,48 wurde der Vorjahresrekord überboten. 86 Prozent aller Lehrlinge schlossen das Berufsschuljahr 2018/19 mit einem überdurchschnittlichen Ergebnis ab, 23 Jugendliche schafften sogar einen Notendurchschnitt von 1,0.

Das Versorgungsgebiet der LINZ AG

Die LINZ AG betreute im Geschäftsjahr 2019 über 400.000 Kundinnen und Kunden in 117 Gemeinden (inkl. Linz).

Strom	82 Gemeinden	Abwasser	44 Gemeinden
Erdgas	30 Gemeinden	Abfallentsorgung	64 Gemeinden
Wärme	32 Gemeinden	Abfallsammlung	6 Gemeinden
Wasser	25 Gemeinden	Linien	14 Gemeinden

Kennzahlen – Geschäftsjahr 2019 (Vergleich 2018)

LINZ AG Konzern	2018 Mio. Euro	2019 Mio. Euro
Umsatzerlöse	780,8	829,8
Betriebsleistung	824,5	878,8
Betriebsaufwendungen	-770,7	-827,1
EBIT	53,8	51,8
Finanzergebnis	0,31	13,5
EBT (EGT)	54,1	65,2
Bilanzgewinn	26,0	15,0

Bilanzsumme	2.011,0	2.055,9
Eigenkapital	716,0	615,1
Eigenmittelquote (inkl. Baukosten- u. Investitionszuschüssen)	54,8 %	48,2 %
Cash-Flow aus dem Ergebnis	130,8	135,8

Investitionen	115,4	127,0
----------------------	-------	--------------

LINZ AG Konzern	2018	2019
Mitarbeiteranzahl im Jahresdurchschnitt inkl. LIWEST	3.077	3.152
Vollzeitäquivalent inkl. LIWEST	2.888	2.951

Ausgewählte Highlights 2019 im Überblick:

Start der LINZ AG Vorteilswelt

Im April 2019 eröffnete der aus dem Unternehmensverbund ENAMO zurückgekehrte und in der LINZ AG neuorganisierte Stromvertrieb eine einmalige Vorteilswelt für Energiekunden. Auf Basis ihres Stromliefervertrages profitieren Energiekunden der LINZ AG, die zusätzlich Fernwärme/Erdgas beziehen und/oder einen LIWEST-Vertrag haben, von bis zu 30 Gratisstromtagen „ein Leben lang“ und von vielen Preis- und Sparvorteilen in der modernen Vorteilswelt-App. Inzwischen nutzen mehrere Tausend Kunden die Exklusivvorteile.

5G-Frequenzen ersteigert

Im Rahmen der ersten 5G-Auktion erhielt die LINZ AG-Tochter LIWEST den Zuschlag für die Regionen Linz/Wels und Oberösterreich. Mit dem Erwerb der 5G-Frequenzen sichert die LIWEST für die gesamte Region den weiteren kostengünstigen Ausbau von Breitbandinfrastruktur sowie den Aufbau von innovativen Campuslösungen für Gewerbe und Industrie. In den nächsten Jahren sollen mit 5G neue Anwendungen im Bereich Smart City und der Gesundheit oder beim autonomen Transport ermöglicht werden.

LINZ AG LINIEN starteten das multimodale Mobilitätskonzept ‚tim‘

2019 eröffneten die LINZ AG LINIEN die ersten drei Standorte von ‚tim‘ (täglich intelligent mobil) in Linz. ‚tim‘ ergänzt mit einem multimodalen Mobilitätsangebot rund um E-Carsharing den öffentlichen Verkehr. Über die Stadt Linz verteilte Mobilitätsknoten (tim-Standorte) bieten (E)-Carsharing, und andere Mobilitätsservices zu einfachen Nutzungsbedingungen. Der Ausbau des Konzepts ist in Gange.

E-mobiles Forschungsprojekt „Lufttaxi – autonomes Fliegen“

2019 vereinbarten die Unternehmen FACC, EHang und LINZ AG ihre Zusammenarbeit im Rahmen eines Forschungsprojektes. Das Ziel des

Projektes ist u. a. die Installierung der ersten Flug- und Landeteststrecke für „Lufttaxis“ im urbanen Bereich mit 5G-Unterstützung. Die Einrichtung der Teststrecke ist für 2020/21 geplant. Den Auftakt des Projekts bildete eine gemeinsame Pressekonferenz am Dach des LINZ AG-Centers.

Der erste Umweltbericht D-I-N entstand

Auch die zukunftsweisende Entscheidung, freiwillig einen konzernweiten Umweltbericht zu erstellen, fiel im Geschäftsjahr 2019. Der D-I-N Bericht wurde im Herbst vorgestellt und versteht sich als Bestandsaufnahme erbrachter Leistungen und Aktivitäten der LINZ AG im Klima- und Umweltschutz. D-I-N steht in diesem Zusammenhang für die Begriffe „digital, innovativ und nachhaltig“. Auf Basis des Berichts entwickelt sich das Nachhaltigkeitsmanagement als Schwerpunkt innerhalb der LINZ AG weiter.

Nachwuchs im Wasserwald – 500 neue Bäume und Sträucher

65 Millionen Liter bestes Trinkwasser liefert die LINZ AG im Schnitt täglich. An heißen Sommertagen bis zu 85 Millionen Litern täglich. Neben modernen Anlagen ist auch der Grundwasserschutz eine Säule der sicheren Trinkwasserversorgung. Im vergangenen Geschäftsjahr pflanzten 160 Schulkinder gemeinsam mit der LINZ AG insgesamt 500 standortgeeignete Bäume und Sträucher im Wasserwald Scharlinz.

Über 80.000 Wohnungen ans LINZ AG-Fernwärmenetz angeschlossen

Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit insgesamt 80.038 fernwärmeversorgten Wohnungen abgeschlossen. Das entspricht in Linz einem Anteil von ca. 64 Prozent an allen Linzer Wohnungen. Der Boom der für den Klima- und Umweltschutz der Stadt Linz so bedeutenden Heizform ist ungebrochen. Der Ausbau wird weiter forciert.

Auch 2019: Über 1 Million BÄDER-Gäste

Mit über 1.046.000 Besuchern erzielten die LINZ AG BÄDER wiederum ein Spitzenergebnis. Schwimmen ist ein gesundes und kostengünstiges

Ganzjahres-Freizeitvergnügen mitten in der Stadt. Die Sommersaison 2019 bescherte 347.516 Badegäste, die Hallenbäder verzeichneten ein Besucherplus von 4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr – in Zahlen: 319.100.

„Highlights wie diese freuen uns, spornen an, sind aber auch herausfordernd. Es ist daher schön, sagen zu können, dass wir – technisch, personell und wirtschaftlich – gut gerüstet sind. Das Motto unseres Geschäftsberichtes „Zukunft findet Stadt“ deutet die Aufgaben an, die vor uns liegen. Gemeinsam mit den Menschen in der Region wollen wir als LINZ AG in die Zukunft gehen – mit innovativer Technologie und im bestmöglichen Einklang mit der Natur,“ so Generaldirektor DI Erich **Haider**.

LINZ STROM GAS WÄRME GmbH

Am 31. März 2019 erfolgte der Ausstieg der LINZ STROM Vertrieb GmbH & Co KG aus der ENAMO GmbH. Mit der Neuausrichtung des Stromvertriebs wurde die LINZ AG Vorteilswelt ins Leben gerufen, um digital interessierte Kundengruppen über neue Vertriebskanäle anzusprechen. Damit profitieren Kunden der LINZ STROM Vertrieb GmbH & Co KG, die zusätzlich ein weiteres Produkt aus den Sparten Gas, Wärme oder von der LIWEST beziehen, von bis zu 30 Gratisstromtagen jährlich. Zudem bietet die LINZ AG-Vorteilswelt-App zahlreiche attraktive Kunden-Vorteile.

Energieerzeugung und -management: Weiterhin stark unterwegs

Das positive Umfeld für hocheffiziente Gaskraftwerke der Vorjahre setzte sich auch im Geschäftsjahr 2019 fort. Die Gaskraftwerke waren wieder zur Stützung der Stromübertragungsnetze im Einsatz. Erstmals wurde österreichweit zur Netzstützung auch ein Regime zur Leistungsvorhaltung von Kraftwerken eingerichtet mit dem Ziel der Engpassvermeidung. Dafür

konnten sich die Kraftwerke der LINZ AG erfolgreich qualifizieren und damit einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit in Österreich leisten.

25 Jahre Fernheizkraftwerk Linz-Süd

Seit einem Vierteljahrhundert ist das Fernheizkraftwerk Linz-Süd ein Teil des Kraftwerksparks der LINZ AG. Nach drei Ausbaustufen und einer umfassenden Revitalisierung und Effizienzsteigerung 2016 entspricht es dem Stand der Technik sowie den Erfordernissen des Energiemarktes. Im Geschäftsjahr 2019 wurden beispielsweise über 323 Millionen Kilowattstunden Wärme sowie mehr als 239 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugt – damit wurden rund 35.000 Haushalte mit Wärme sowie rund 100.000 Haushalte mit Strom versorgt.

100 % Strom aus Oberösterreich

Der LINZ STROM Vertrieb bietet „Strom aus Oberösterreich“. Seit mittlerweile mehr als zwei Jahren stammen alle Herkunftsnachweise des von uns abgegebenen Stroms aus Oberösterreich. Das wurde in diesem Jahr erstmals vom TÜV Austria überprüft und mit dem Zertifikat „Nachgewiesene Stromherkunft“ erfolgreich bestätigt. Wir gehen damit unseren Weg zur Regionalisierung konsequent weiter. Eine kleine aber nicht zu unterschätzende Maßnahme für mehr Nachhaltigkeit.

Fokus Gas und Wärme: Gasspeicher als Rückgrat höchster Versorgungssicherheit

Energiekunden der LINZ AG profitieren von Versorgungssicherheit auf höchster Stufe. Durch Beteiligungen an den österreichischen Erdgasspeichern Puchkirchen/Haag und 7Fields wird den Kunden maximale Versorgungsqualität geboten. Die eingespeicherte Erdgasmenge reicht aus, um die Haushalts- und Gewerbekunden der LINZ AG über die gesamte Heizperiode bis ins Frühjahr zu versorgen. Versorgungssicherheit soll nicht nur ein Schlagwort sein, sondern wird auch damit mit Leben gefüllt.

80.000ste Wohnung ans Fernwärmenetz angeschlossen

Der Bereich Fernwärme verzeichnete weiterhin erfreuliche Zuwächse. Im Geschäftsjahr 2019 konnte bereits die 80.000. Wohnung ans LINZ AG-Fernwärmenetz angeschlossen werden. Derzeit beträgt der Anteil an fernwärmeversorgten Wohnungen in Linz etwa 64 Prozent.

Die Fernwärme für Linz wird zur Gänze mit umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung im Kraftwerkspark der LINZ AG erzeugt. Dies führt zu einer hohen Einsparung an Brennstoffen und einer starken Reduzierung des CO₂-Ausstoßes. Der 65 Meter hohe Fernwärmespeicher deckt zudem Spitzen ab.

Neuer Rekord bei Kälteabsatz

Bereits 2019 erreichte der Kälteabsatz einen Rekordwert. Im Geschäftsjahr 2019 konnte dieser Wert noch gesteigert werden. Der Kälteabsatz stieg mit einem Plus von 4,6 Prozent auf insgesamt 8.737 Megawattstunden (MWh).

Weitere Schwerpunktthemen und spannende Energie-Projekte 2019

E-Mobilität:

Weiterer Ausbau der E-Ladeinfrastruktur. E-Mobilität ist nach wie vor einer der Megatrends und ein wichtiger Meilenstein, wenn es ums Erreichen von Klimazielen geht. Die LINZ AG räumt seit Jahren dem Thema „E-Mobilität“ einen hohen Stellenwert ein. Auch im Geschäftsjahr 2019 wurden innovative E-mobile Projekte initiiert. Besitzern einer LINZ AG-Ladekarte steht mittlerweile Österreichs größtes Ladenetz mit 5.000 Ladepunkten zur Verfügung.

E-Mobilität für Mietobjekte. Die LINZ AG ermöglicht E-Mobilität auch im Wohnbau. In ersten Pilotprojekten entwickelte die LINZ AG ein einfaches, auf Mieterbedürfnisse zugeschnittenes Lademanagement für Tiefgaragen und Parkplätze von Wohnhäusern. Die „WallBOX CitySolution“ konnte bereits in sechs Wohnanlagen installiert werden. Weitere Projekte sind in Planung.

Sonnenstrom: Photovoltaik-Offensive fortgesetzt. Insgesamt konnten acht Anlagen zur Erzeugung von Sonnenstrom mit einer Gesamtleistung von 800 Kilowatt Peak (kWp) in Betrieb genommen werden. Darunter findet sich auch das Open Innovation Center der Johannes Kepler Universität Linz, auf dessen Gebäude eine PV-Anlage mit einer Gesamt-Leistung von 120 kWp errichtet wurde.

5G-Frequenzen ersteigert

Im Rahmen der ersten 5G-Auktion erhielt die LINZ AG-Tochter LIWEST den Zuschlag für die Regionen Linz/Wels und Oberösterreich. Mit dem Erwerb der 5G-Frequenzen sichert die LIWEST für die gesamte Region den weiteren kostengünstigen Ausbau von Breitbandinfrastruktur sowie den Aufbau von innovativen Campuslösungen für Gewerbe und Industrie. In den nächsten Jahren sollen mit 5G neue Anwendungen im Bereich Smart City und der Gesundheit oder beim autonomen Transport ermöglicht werden.

Leistungs- und Kennzahlen GJ 2019

Energieerzeugung	
Eigenstromerzeugung	942,9 GWh
Fernwärmeerzeugung	1.185,4 GWh
LINZ STROM Vertrieb	
Stromverkauf gesamt	972,4 GWh
Kundenanlagen gesamt	210.302
Telekommunikation	
Signalkabel	922 km
Lichtwellenleiterkabel	1.940 km
Firmenkundenanschlüsse	1.669
LINZ GAS Vertrieb	
Gasabgabe gesamt	1.089,3 GWh
Gaskunden gesamt	35.387

Fernwärme	
Wärmeabsatz	1.081.965 MWh
Netzlänge (Trasse)	319,2 Tkm
Angeschlossene Wohnungen	80.038

Ein Blick auf das laufende Geschäftsjahr 2020

Die LINZ STROM GAS WÄRME GmbH plant für 2020 Investitionen in Höhe von etwa **16,4 Millionen Euro**.

Mit einem Investitionsvolumen von rund **10 Millionen Euro** wird dabei ein **Schwerpunkt auf den Sektor Fernwärme und -kälte** gelegt. So ist der weitere Ausbau der sauberen und umweltfreundlichen Fernwärme (Leitungen, Anschlüsse, Wärmeübergabestationen, ...) geplant. Die Beliebtheit der umweltfreundlichen Heizform ist auch dank dem günstigsten Fernwärmetarif der LINZ AG gleichbleibend groß. Der geplante Ausbau im Umfang von mehr als 2.000 Wohnungen betrifft sowohl Neubauten als auch Nachinstallationen. Neben den Erweiterungsvorhaben liegt der Fokus auf der nachhaltigen Sicherung der Fernwärmeversorgung von Linz.

Bei der Fernkälte steht neben dem weiteren Ausbau – insbesondere in der Tabakfabrik – die Kühlwasserleitung vom Hafen zur Kältezentrale im Bereich Parkbad im Mittelpunkt.

Ausbau der Energiedienstleistungen

Zu den weiter wachsenden Geschäftsfeldern zählen Energieoptimierungen, Energieeffizienzberatungen, Instandhaltung und Errichtung von Photovoltaik- und Beleuchtungsanlagen sowie der Ausbau der Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität.

Auf- und Ausbau des 5G-Netzes

Einen Schwerpunkt bildet der Auf- und Ausbau des 5G-Netzes. Damit sichert

die LIWEST in Zukunft für die gesamte Region den Ausbau von Breitbandinfrastruktur sowie den Aufbau von Campuslösungen für Gewerbe und Industrie in Kooperation mit den Eigentümern. Ein weiterer LIWEST-Schwerpunkt ist der Ausbau der Glasfaser-Breitbandinfrastruktur im ländlichen Raum.

LINZ NETZ GmbH

Die Netzgesellschaft der LINZ AG zählte 2019 wiederum zu den **günstigsten Netzbetreibern** in Österreich.

Ausgewählte Zukunfts-Projekte

10-kV-Leitungen. Der Ausbau des „Projekts Neuland“ im Hafenaerial stellt auch die Stromversorgung vor neue Herausforderungen. Darum wurde die Errichtung von 10-kV-Leitungen erforderlich. Eine besondere Herausforderung bei der Planung der Leitungen war die Donauquerung. Dafür wurde der bestehende 375 Meter lange Donaüdücker genutzt. Die Leitungslegung übernahm ein Team von Industriekletterern (der LINZ AG TELEKOM). Nur an Seilen hängend, verlegten sie in dem rund 30 Meter tiefen unterirdischen Schacht Kabelsysteme.

Forschungsprojekt Batteriespeicher. Der stabile Betrieb des Stromnetzes ist vor dem Hintergrund des Ausbaus von Photovoltaik- und Windkraft-Anlagen eine der Herausforderungen der (Energie-)Zukunft. Im Niederspannungsbereich könnten netzdienliche Batteriespeicher künftige Problemlöser darstellen. Die LINZ NETZ GmbH hat daher in der Feldtestregion Prendt ein Forschungsprojekt gestartet, um dies in der Praxis zu testen. Seit Herbst 2019 wird dort ein Batteriespeicher mit 140 kWh Speicherkapazität und 80 kW Leistung eingesetzt.

Leistungs- und Kennzahlen GJ 2019

Stromnetz		Gasnetz	
Netzlänge	8.257,6 km	Erdgastransport gesamt	2.722,4 GWh
Umspannwerke	28	Betreutes Rohrnetz	2.052,5 km

Ein Blick auf das laufende Geschäftsjahr 2020

Die LINZ NETZ GmbH investiert im Geschäftsjahr 2020 rund **48,2 Millionen Euro** in die Versorgungssicherheit der Kunden. Zu den Investitionsschwerpunkten zählen

- der Ausbau des Stromnetzes für die Versorgung in Linz (ein Teil fließt in die Netzverstärkung für das Hafenaerial) und in den Umlandgemeinden sowie die Optimierung und Sicherung der Stromversorgung für den Zentralraum Linz.
- im Gasnetzbereich die neue Mitteldruck-Versorgungsleitung im Gemeindegebiet Marchtrenk sowie Modernisierungen und Instandhaltungen im Leitungsnetz.

LINZ LINIEN GmbH

Vom Verkehrsbetrieb zum Mobilitätsanbieter

Die LINZ AG LINIEN konnten sich im Geschäftsjahr 2019 weiter vom Verkehrsbetrieb in Richtung eines Mobilitätsanbieters entwickeln. Eine wesentliche Rolle bei diesem Brückenschlag spielten die Einführung des neuen Mobilitätsangebots tim und der innovativen Ticketing-App FAIRTIQ. Dabei folgen die LINZ AG LINIEN zwei Megatrends unserer Zeit: „teilen statt besitzen“ und Digitalisierung!

tim – täglich intelligent mobil

Vor allem in den Städten spielt der öffentliche Verkehr eine zentrale Rolle bei der Entwicklung und Umsetzung von Mobilitätskonzepten. In Linz wurde hierbei ein weiterer Meilenstein gesetzt. Im Herbst 2019 wurde tim*, das neue multimodale Mobilitätsangebot als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr, eingeführt. tim bietet neben den bestehenden Öffi-Angeboten auch Radabstellplätze, stationäres (E-)Carsharing, öffentliche E-Ladestationen und einen Mietwagen für längere Fahrten. Anfang September wurden die ersten zwei Mobilitätsknoten beim LINZ AG-Center und am Hauptplatz installiert. Mitte November folgte die Eröffnung des dritten tim-Standortes an der Johannes-Kepler-Universität. Die nächsten beiden Standorteröffnungen sind bis zum Sommer 2020 geplant.

*Das Projekt wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) gefördert und im Rahmen des Programms „E-Mobilität für alle: Urbane Elektromobilität“ durch die Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH) abgewickelt.

FAIRTIQ: Neue Ticketing-App

Auch die Digitalisierung im Linzer Öffi-Verkehr wurde von den LINZ AG LINIEN weiter vorangetrieben. Im Geschäftsjahr 2019 wurde das digitale Angebot der LINZ AG LINIEN um eine innovative Ticketing-App ergänzt. Seit Sommer 2019 steht den Fahrgästen FAIRTIQ, ein einfaches digitales Angebot speziell für Öffi-Neulinge und alle, die nur sporadisch mit Bus und Straßenbahn in Linz unterwegs sind, zur Verfügung. Die innovative Ticketing-App erkennt via GPS die gefahrene(n) Strecke(n) und wählt automatisch das günstigste verfügbare Tagesticket aus. Bereits kurze Zeit nach der Einführung lagen die Zahlen für Registrierung und Fahrten mit FAIRTIQ im vierstelligen Bereich.

Leistungs- und Kennzahlen

Die LINZ AG LINIEN zählen zu den größten Verkehrsbetrieben Österreichs. Seit Jahren werden Fahrgastzahlen auf hohem Niveau verzeichnet. Die 110-

Millionen-Grenze wurde erstmals 2016 überschritten, seither liegen die Fahrgastzahlen in Linz kontinuierlich darüber. Im Geschäftsjahr 2019 nutzen insgesamt **112 Millionen Fahrgäste** die Linzer Straßenbahnen und Busse. Das sind täglich über 300.000 Personen, die mit den Verkehrsmitteln der LINZ AG LINIEN unterwegs waren. Dabei zählten im Geschäftsjahr 2019 die vier Straßenbahnlinien mit täglich rund 180.000 Fahrgästen zu den meist genutzten Linien in Österreich. Die bisher fahrgaststärkste Straßenbahnlinie 1 (Universität - Auwiesen) konnte sogar noch zulegen und verzeichnete 23,5 Millionen beförderte Personen, dicht gefolgt von der Linie 2 (Universität bis solarCity) mit 23,1 Millionen verzeichneten Fahrgästen. Die Linie 3 nutzen zirka 8,3 Millionen Menschen und die Linie 4 zählte 10,2 Millionen Fahrgäste.

	2018	2019
Beförderte Personen gesamt	113,00 Mio.	112,04 Mio.
Beförderte Personen Straßenbahn	65,20 Mio.	65,36 Mio.
Beförderte Personen Autobus	30,80 Mio.	30,57 Mio.
Beförderte Personen Obus	16,20 Mio.	15,24 Mio.
Beförderte Personen Pöstlingbergbahn	0,80 Mio.	0,87 Mio.
Besucher Grottenbahn	137.586	146.395
Streckenlänge gesamt	210,19 km	210,19 km
Anzahl der Linien	34	34

Der Abgang der LINZ AG LINIEN lag im Geschäftsjahr 2019 bei minus 36 Millionen Euro. Dabei liegt der Verkehrsbetrieb selbst – in der operativen Geschäftstätigkeit – besser als geplant (in Zahlen: rund 2 Millionen besser als geplant). Der Abgang von - 36 Millionen resultiert aus notwendigen bilanziellen Vorsorgerückstellungen.

Innovationen und Erneuerungen am Fahrzeugsektor sowie in den Bereichen Infrastruktur und Fahr(gast)komfort

Obusse: Generationenwechsel abgeschlossen

Einmal mehr unterstrichen die LINZ AG LINIEN ihre Innovationskraft mit dem zügigen Abschluss der Modernisierung ihrer Obus-Flotte. Mit der Inbetriebnahme des ersten vollelektrischen 24-Meter-Doppelgelenk-Obusses im November 2017 wurde eine neue Obus- bzw. E-Bus-Ära eingeläutet. Im Frühjahr 2019 war der Generationenwechsel endgültig vollzogen. Mittlerweile stehen den Fahrgästen 20 moderne E-Busse auf den Linien 41, 43, 45 und 46 zur Verfügung.

Obus feierte 75 Jahre

Eine schöne Geschichte war, dass der Obus genau im Jahr der finalisierten Umstellung auf hochmoderne E-Busse sein 75-jähriges Jubiläum feierte. Die Erfolgsgeschichte begann am 15. Mai 1944. Im 10-Minuten-Takt von 6.00 bis 22.30 Uhr fuhr der Bus anfänglich auf der 8,32 km langen Strecke zwischen den Haltestellen Hessenplatz und St. Martin (und damit auf einem Teilstück der heutigen Linie 43). In den mehr als sieben Jahrzehnten hat sich dabei nicht nur beim Streckenangebot viel getan, sondern auch bei den Fahrzeugen. Von den anfänglich gebrauchten italienischen Solobussen mit Anhängern über Gelenkbusse sowie später Niedergelenkbusse bis hin zu den modernen vollelektrischen 24-Meter-Doppelgelenkbussen. Die Innovationsbereitschaft wurde und wird bei den LINZ AG LINIEN großgeschrieben.

Gleisarbeiten: Sicherheit und Fahrkomfort der Fahrgäste haben bei den LINZ AG LINIEN oberste Priorität. Einen ganz wichtigen Beitrag leistet dabei die laufende Wartung und Sanierung des Schienennetzes. Auch hier spielt das Thema Innovation eine wichtige Rolle.

Weniger Schienenersatzverkehr dank innovativem Schleiffahrzeug

Notwendige Schleifarbeiten im vergangenen Geschäftsjahr 2019 konnten mit einem neuen Schleiffahrzeug durchgeführt werden, dank dem nur noch in sehr seltenen Fällen ein Schienenersatzverkehr notwendig ist. Im vergangenen Jahr wurden damit insgesamt 33,7 Streckenkilometer geschliffen. Das Zwei-Wege-Fahrzeug – es kann auf Schienen und Straßen fahren – ist besonders wendig und kompakt. So kann es im weniger dichten Abendbetrieb zwischen den regulär verkehrenden Straßenbahnen eingesetzt werden, ohne den Fahrbetrieb zu stören.

Schienen- und Weichentausch

Im Frühjahr 2019 wurde im Bereich der Nahverkehrsdrehscheibe am Hauptbahnhof ein umfassender Schienen- und Gleistausch notwendig. Zudem wurden im Bereich Goethekreuzung die Straßenbahnschienen getauscht. Somit wird auch künftig ein möglichst leiser, erschütterungsfreier und betriebssicherer Straßenbahnbetrieb gewährleistet.

MEGA-Ticket und Ermäßigungsausweise im Scheckkartenformat

Im Oktober 2018 wurde die Jahreskarte der LINZ AG LINIEN, das MEGA-Ticket, in Papierform durch eine zeitgemäße Karte im Scheckkartenformat abgelöst. Auch die Ermäßigungsausweise werden seither im modernen Scheckkartenformat ausgegeben. Die Umstellung erfolgte für bestehende Kunden im Zuge der jährlichen Verlängerung, Neukunden erhielten die neue Jahreskarte sofort nach Beantragung im Infocenter der LINZ AG LINIEN.

Stationäre INFOSCREENs am Linzer Hauptbahnhof

Seit Frühjahr 2019 steht den Straßenbahn-Fahrgästen ein neues Info-Drehkreuz zur Verfügung. Am Linzer Hauptbahnhof wurden zwischen den Gleisen der Straßenbahn-Station zwei großformatige INFOSCREENs errichtet. Die Fahrgäste werden mit interessanten Infos zum öffentlichen Verkehr und Nachrichten versorgt.

Grottenbahn erstrahlt nach Renovierung in neuem Glanz

Die Wintermonate wurden genutzt, um Reinigungs-, Instandhaltungs- sowie Renovierungsarbeiten durchzuführen. Der Fokus wurde dabei auf die Turmbahn gelegt, die einen neuen Glitzerputz bekam. Für den neuen Anstrich mussten sämtliche Zwerge, die Dekoration entfernt, 750 Eiszapfen abgehängt und 887 bunte Glühbirnen durch weiße ausgetauscht werden.

30 Jahre Nacht-AST

Das Jahr 2019 war für das Anruf-Sammel-Taxi (AST) ein ganz besonderes. Vor 30 Jahren wurde zusätzlich zum Abendverkehr ein Nachtverkehr eingeführt. Die Fahrgäste konnten dann auch im Stundenintervall zwischen 0.30 und 3.30 Uhr nach Hause fahren. Im Mai 1989 wurde auch das anfängliche Bedienungsgebiet St. Margarethen – Schiffswert und Freinberg um den Bereich Urfahr inklusive Pöstlingberg vergrößert. Heute umfasst das AST-Bedienungsgebiet zwölf Gemeinden.

Ein Blick auf das aktuelle Geschäftsjahr 2020

Im aktuellen Geschäftsjahr 2020 planen die LINZ AG LINIEN Investitionen in Höhe von rund **13,8 Millionen Euro**. Zu den Schwerpunkten zählen:

Die Erneuerung der Autobusflotte. Im Geschäftsjahr 2020 erfolgt die Lieferung von 20 Hybridelektro-Gelenkbussen. Bis 2024 werden insgesamt 76 Hybridelektro-Gelenkbusse sowie 12 Hybridelektro-Solobusse angeschafft.

Die Werterhaltung der Infrastruktur. Die Werterhaltung der Infrastruktur hat bei den LINZ AG LINIEN oberste Priorität. Die Gleisanlagen und das Schienennetz müssen laufend gewartet werden. Im Geschäftsjahr 2020 werden rund 2 Millionen Euro in die Wartung und Erneuerung von Gleisanlagen, Signaltechnik und Haltestellenausstattung investiert. Außerdem werden 1,8 Millionen Euro in die technische Ausstattung der Straßenbahn- und Buswerkstätten investiert.

tim – das neue Mobilitätsangebot. Das neue, zukunftsorientierte Mobilitätsprojekt **tim (täglich intelligent mobil)** der LINZ AG LINIEN – gefördert durch das BMVIT* – wird weiter ausgebaut. Im Geschäftsjahr 2020 werden nach dem dritten im November eröffneten Standort an der Johannes-Kepler-Universität noch zwei weitere Standorte eröffnet.

*Das Projekt wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) gefördert und im Rahmen des Programms „E-Mobilität für alle: Urbane Elektromobilität“ durch die Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH) abgewickelt.

Schwerpunkt Digitalisierung. 2020 werden die LINZ AG LINIEN ihr Schwerpunktthema „Digitales Service“ fortsetzen. Mit einer neuen, einfachen App-Lösung soll es in Kürze möglich sein, Fahrplanauskünfte, Routenplanung und Ticketkauf in einer einzigen LinzMobil-App abzurufen.

Erfolgreiches Jugendprojekt wird fortgesetzt. Das bereits 2015, 16 und 17 erfolgreich durchgeführte Jugendprojekt „City Surfer“ wird nach zweijähriger Pause 2020 fortgesetzt. Dabei lernen Schülerinnen und Schüler zwischen 13 und 15 Jahren den öffentlichen Verkehr in seinen spannenden Facetten kennen und werden für dessen Bedeutung im Bereich Klima- und Umweltschutz sensibilisiert. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Jugend-Umwelt-Plattform JUMP und dem Klimabündnis OÖ durchgeführt.

Ausbau Nahverkehrsangebot. Ein Fokus des neuen Geschäftsjahres liegt auch auf der Planung bzw. Detailplanung neuer Streckenführungen in Linz. So wird an der Streckenplanung für zwei neue Linien 13 und 14 (öffentliche Verkehrsverbindungen zwischen Pichling und Ebelsberg sowie dem Industriegebiet Hafen und Urfahr) gearbeitet. Ebenso laufen Planungsarbeiten für die Strecke der beantragten Obus-Linie („Neue Welt“ bis „Mühlkreisbahnhof“ bzw. „Karlhof“) als Zwischenlösung „Zweite Schienenachse“.

LINZ SERVICE GmbH

Zur Sicherung der Daseinsvorsorge legte die LINZ SERVICE GmbH auch im Geschäftsjahr 2019 den Fokus auf die Werterhaltung und Modernisierung der Infrastruktureinrichtungen. Weitere Schwerpunkte bildeten Aktivitäten zur Aufrechterhaltung bzw. Weiterentwicklung der hohen Ver- und Entsorgungsqualität. Unter anderem:

Neuer Hochbehälter in Hitzing

Die LINZ AG fördert täglich etwa 65 Millionen Liter bestes Trinkwasser, an Spitzentagen bis zu 85 Millionen, und investiert weiterhin in die hohe Sicherheit und Qualität der Trinkwasserversorgung. In Hitzing entsteht derzeit ein neuer Hochbehälter mit einem Volumen von 2 Millionen Litern. Damit wird die Speicherquote erhöht. Darüber hinaus wird die Energieeffizienz durch eine bessere Ausnutzung der eingesetzten Pumpenergie gesteigert sowie eine Engpassstelle im derzeitigen Scheitelbehälter beseitigt. Der Startschuss für den Neubau fiel Anfang Oktober 2019, die Inbetriebnahme ist mit Herbst 2021 geplant.

Institut IWA: Rund 300.000 Messergebnisse

Das Institut IWA ist der LINZ AG-Spezialist für die Prüfung und Analyse von Wasser. Das Institut prüft konzernintern sowie im Auftrag von Verbänden, Gemeinden, Unternehmen und Privatpersonen insbesondere Trink-, Ab- und Badewasser. Mehr als 13.000 Proben werden jährlich gezogen. Im Geschäftsjahr 2019 lagen im Detail etwa 300.000 Prüfergebnisse vor.

Kanalsanierungen in Wasserschutzgebieten

Die sichere Ableitung von Abwasser und Niederschlagswässern gewinnt angesichts des Klimawandels zunehmend an Bedeutung. Das aktuelle Schwerpunktprojekt – die Kanalsanierung in den Wasserschutz und -schongebieten Heilham und Scharlinz – trägt darüber hinaus zur langfristigen Sicherung der Grund- und Trinkwasserqualität von Linz bei. Die

dabei vielfach eingesetzten grabungslosen Sanierungstechniken bewahren Anrainer und Verkehr weitgehend vor Störungen. Die Wasserschutzgebiete Scharlinz und Heilham sind mittlerweile zur Gänze saniert. Aktuell werden die vorgelagerten Schongebiete saniert.

Maßnahmen zur Verbesserung der Sammelergebnisse

Im Geschäftsjahr 2019 sammelte die Müllabfuhr der LINZ AG im Linzer Stadtgebiet insgesamt 87.568 Tonnen Restabfälle und wiederverwertbare Abfälle. Rund 256.000 Tonnen Abfälle wurden in den drei Abfallbehandlungsanlagen ordnungsgemäß behandelt und verwertet. Zudem setzt LINZ AG ABFALL mehrfach auf Maßnahmen, um die Sammelergebnisse weiter zu verbessern. Dazu zählen unter anderem:

➤ **Umstellung der Leichtverpackungssammlung**

Im Frühjahr 2019 wurde mit der Umstellung der Leichtverpackungssammlung in Linz gestartet. Die Sammlung erfolgt nicht mehr über die öffentlichen Sammelstellen, sondern direkt bei den Liegenschaften. Im Geschäftsjahr wurden die ersten beiden Teilgebiete von Linz an die hauszugeordnete Leichtverpackungssammlung angeschlossen. Seit Februar 2019 hat der Bereich Abfall dazu rund 2.000 Stück Gelbe Tonnen bei Mehrparteienhäusern neu aufgestellt sowie über 4.700 Rollen Gelbe Säcke an Einfamilienhaushalte zugestellt. Im Geschäftsjahr 2020 wird die Umstellung weiter fortgeführt.

➤ **Laufende Verbesserung der ASZ-Infrastruktur**

Der Bereich Abfall ist bemüht, die Infrastruktur in den vier Linzer Altstoffsammelzentren (ASZ) laufend zu optimieren und so die Abfalltrennung für die Kunden zu erleichtern.

LINZ AG HAFEN: Gutes Ergebnis trotz geringerer Wirtschaftsdynamik

Im Geschäftsjahr 2019 entwickelte sich der **Gesamtwasserumschlag**

erfreulich: Dieser ist mit 667.537 Tonnen um 17,58 Prozent über das Umschlagsniveau des Vorjahres gestiegen.

Der **Gesamtumschlag im Handelshafen** konnte um 57,24 Prozent auf 414.153 Tonnen gesteigert werden. Dies ist vor allem auf den wieder voll angelaufenen Düngemittelumschlag zurückzuführen.

Im **Containerumschlag** wurde mit 212.759 umgeschlagenen TEU (*Twenty-foot Equivalent Unit – intern. Bezeichnung für 20-Fuß-Container = Standardcontainer*) das Vorjahresniveau nur knapp nicht erreicht.

Die **Gesamtbetriebsleistung** ist im Vergleich zum Vorjahr von 2.817.678 auf 2.819.092 Tonnen leicht gestiegen.

Geschäftsfelder Vermietung und Logistik entwickeln sich sehr gut

Das Geschäftsfeld Vermietung läuft für den Linzer Hafen sehr gut. Die vermietbaren Flächen, Lager und Gebäude waren wieder annähernd zur Gänze ausgelastet. Die Österreichische Donaulager GmbH entwickelte sich mit bewährter Komplettanbieter-Strategie im vergangenen Geschäftsjahr erfreulich. Die Tiefkühlager und die Gefahrgutlager waren sehr gut ausgelastet.

Projekt Neuland läuft auf Hochtouren

Die Investitionen des Geschäftsbereichs Hafen sind im Vergleich zu den vorangegangenen Geschäftsjahren erneut angestiegen. Die Umsetzung von „Projekt Neuland“ läuft auf Hochtouren.

Bäдераuslastung: Sehr gutes Besucherergebnis

Mit mehr als über 1.046.000 zahlenden Besuchern konnte im Vergleich mit den letzten Jahren ein tolles Ergebnis erreicht werden. Nach den Jahren 2015 und 2018 war es sogar das drittbeste. Besonders der Juni brachte einen Rekordbesuch. Vor allem die Schwimmangebote wurden sehr gern

angenommen. Ebenso der Bereich Sauna konnte ein leichtes Plus verzeichnen.

Kindernachmittage mit neuem „Aqua Track“

Ein vielseitiger, 17 Meter langer Wasserparcours sorgt seit dem abgelaufenen Geschäftsjahr für noch mehr Spaß und Abwechslung bei den beliebten Kindernachmittagen in der Familienoase Biesenfeld. Der „Aqua Track“-Parcours weist große und kleine Hindernisse, bewegliche Stege sowie schräge Rutschflächen auf.

Um- bzw. Ausbau der Linzer Eissporthalle

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde mit dem Erweiterungs-Umbau der Linzer Eissporthalle, Heimstätte der LIWEST Black Wings Linz, gestartet. Herausforderung bei diesem Projekt war der zeitliche Aspekt: Die Zwischensaison wurde genutzt, um den Großteil der Arbeiten rechtzeitig bis zum Saisonstart im Oktober durchzuführen. Im laufenden Geschäftsjahr 2020 wurden die Arbeiten abgeschlossen. Die Erweiterungsarbeiten umfassen den Ausbau der Garderoben für die Linzer Eishockeycracks, die Erneuerung der Sanitär- und Duschbereiche sowie neue Räume für Trainer und Zeugwarte. Darüber hinaus wurde im Obergeschoß der Gastrobereich an der Südtribüne erweitert und der bisher in Containern untergebrachte Fanshop in den neuen Gebäudeanbau integriert.

Zudem investierten die LINZ AG BÄDER in eine **neue vollelektrische Eisbearbeitungsmaschine**, die für perfekte Bedingungen auf der 1.800 Quadratmeter großen Eisfläche sorgt.

Friedhöfe & Bestattung

Neue Form der Urnenbestattung

Auf den ihren vier Friedhöfen bietet die LINZ AG eine Vielfalt an Grabanlagen, die von den Hinterbliebenen auch als Orte der Ruhe genutzt werden. Seit dem Geschäftsjahr 2019 entsteht auf dem Stadtfriedhof Linz/St. Martin eine neue Form der Urnenbestattung: eine aus 3D-Betondruck

gefertigte, gebogene Urnennischenwand. Dieses doppelseitig begehbare Objekt umfasst in der ersten Ausbauphase 40 Urnenplätze in verschiedenen Größen.

Erneuerung der Kremationseinrichtung im Urnenhain Urfahr

Bereits abgeschlossen ist die erste Phase der Erneuerung der Kremationseinrichtung im Urnenhain Urfahr. Die erste Ofenlinie wurde nach rund 15-jähriger Betriebstätigkeit auf den neuesten Stand gebracht, um den ökologischen und ökonomischen Anforderungen gerecht zu werden. Die Erneuerung der zweiten Linie erfolgt im Geschäftsjahr 2020.

Neue Obduktions- und Verwaltungsräume für Gerichtsmedizin

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde am Standort des Fahr- und Bestattungsdienstes in der Johann-Metz-Straße das Dachgeschoß adaptiert. Dort stehen nun neue Obduktions- und Verwaltungsräume für die Gerichtsmedizin Linz-Salzburg zur Verfügung. Die Räumlichkeiten wurden im Mai 2019 in feierlichem Rahmen eröffnet.

Ausbau der Servicequalität im Bereich Bestattung

Ein weiteres sichtbares Zeichen in Richtung Serviceorientierung setzte LINZ AG BESTATTUNG mit dem Ausbau des Filialnetzes. Die Mitte 2018 neu errichtete Filiale im Stadtteil Bindermichl wird von der Bevölkerung gut angenommen. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde das Aufnahmebüro in Haid/Ansfelden umgebaut. Nach kurzer Bauzeit stand das adaptierte Büro in neuem Design der Bevölkerung für Beratungszwecke im Anlassfall wieder zur Verfügung.

Leistungs- und Kennzahlen aus dem Bereich Infrastruktur:

Wasser	
Wasserförderung	23,9 Mio. m ³ /a

Betreutes Rohrnetz	1.231,6 km
Hausanschlüsse	38.433 Stk.

Abwasser	
Kläranlagenzulauf	62,4 Mio. m ³ /a
Betreutes Kanalnetz	1.727 km
Angeschlossene WCs	178.744 Stk.

Abfallsammlung (Stadt Linz)		Sammelbehälter
Restabfälle	39.894 to/a	24.436 Stk.
Altpapier	14.272 to/a	10.056 Stk.
Altglas	4.920 to/a	1.140 Stk.
Biogene Abfälle	11.237 to/a	15.210 Stk.
Leichtverpackung	3.678 to/a	5.611 Stk.
Altstoffsammelzentren	4 Standorte	

Hafen	Umschlag
Containerterminal	212.759 TEU
Wasserumschlag	667.537 to/a
Landumschlag	2.151.555 to/a
Österreichische Donaulager	
Tiefkühl- und Kühlgut	152.370 Paletten
Gefahrgut / WGK-Lager	189.034 Paletten

Normallager	257.876 Paletten
-------------	------------------

Bäder	
Besucher	1.046.079

Bestattung & Friedhöfe	
Bestattungsaufträge	1.413
Friedhofsaufträge	1.818
Kremationsaufträge	3.450

Ein Blick auf das aktuelle Geschäftsjahr 2020

Die LINZ SERVICE GmbH plant im Geschäftsjahr 2020 Investitionen in Höhe von rund **51,4 Millionen Euro**. Diese fließen unter anderem in ...

das „Projekt Neuland“. Reger Betrieb herrscht derzeit auf der Baustelle an der Industriezeile – direkt gegenüber der Einfahrt zum Posthof. Dort entstehen Tiefgarage, Parkdeck sowie Ingate. Die Fertigstellung ist für Frühsommer 2020 geplant. Insgesamt bieten Parkdeck und Tiefgarage Platz für 650 Fahrzeuge. Das neue Ingate dient als zentrale Anmeldestelle für alle ankommenden LKWs. Zudem ist die Errichtung einer neuen Speziallagerhalle für Tiefkühl- und Pharmaprodukte im Bereich der Verlandungsfläche Hafenbecken 2 geplant. Die neue rund 10.000 Quadratmeter große Speziallagerhalle erhält einen besonderen Zusatznutzen. Ein Teil der Dachfläche wird als Freizeit- und Erlebnisbereich für die Bevölkerung geöffnet.

Damit der Standort wettbewerbsfähig bleibt, wird der Linzer Containerterminal ausgebaut. Die Erweiterung umfasst im Wesentlichen die Verlängerung der bestehenden Kranbahn und die Anschaffung eines

zweiten Containerportalkrans. Im Terminalbereich werden zwei bestehende Gleise auf Ganzzugslänge verlängert und zwei weitere Ganzzugsgleise sollen neu errichtet werden. Damit stehen insgesamt vier Ganzzugsgleise am Terminal zur Verfügung. Zusätzlich ist auch die Elektrifizierung der Anfahrtsstrecke des Containerterminals geplant. Damit verringern sich die Kosten der Eisenbahnverkehrsunternehmen für den Verschub erheblich. Mit dieser neuen Serviceleistung kann sich der Containerterminal am Markt deutlich konkurrenzfähiger präsentieren. Die Umsetzung des Projektes ist bis 2022 geplant.

die Trinkwasserversorgung. Kontinuierliche Instandhaltung und Optimierung der Leitungsinfrastruktur stellen die Versorgungssicherheit sowie beste Wasserqualität für die Kunden auch in Zukunft sicher. Deshalb investiert LINZ AG WASSER 2020 in die Werterhaltung und Erneuerung des Rohrnetzes. Dies betrifft sowohl Hauptzubringerleitungen als auch Verteilerleitungen zu den Haushalten bzw. Kunden.

Um die Versorgungssicherheit von Linz und den Umlandgemeinden weiter zu stärken, entsteht in Hitzing derzeit ein moderner Hochbehälter mit einem Speichervolumen von zwei Millionen Litern.

die Modernisierung des Fuhrparks im Bereich Abfall. Die Investitionen betreffen schwerpunktmäßig die Modernisierung des Fuhrparks. Geplant ist der Ankauf von fünf Sammelfahrzeugen der Abgasklasse Euro VI, womit ein Beitrag zur Reduktion von Luftschadstoffen geleistet wird. Zudem plant der Bereich Abfall die Anschaffung eines Elektro-Kleintransporters, der als Servicefahrzeug dienen soll.

Geplante Investitionen im Geschäftsjahr 2020

Die LINZ AG ist der größte Investor innerhalb der Unternehmensgruppe der Stadt Linz. Im aktuellen Geschäftsjahr 2020 (1. Oktober 2019 bis 30. September 2020) plant das Unternehmen **Investitionen in Höhe von 155 Millionen Euro**.

Oberste Priorität für die LINZ AG haben die Werterhaltung und die Sicherung der Anlagen. Durch Investitionen in den Ausbau und die Modernisierung von Infrastruktureinrichtungen sichert die LINZ AG nachhaltig die Versorgungssicherheit ihrer Kunden sowie höchste Qualitätsstandards im Bereich der täglichen Daseinsvorsorge. Darüber hinaus gilt es in den Ausbau des bereits großen Dienstleistungs- und Serviceangebots zu investieren.

Das Investitionsprogramm der LINZ AG 2020 ist stark motiviert vom Thema Nachhaltigkeit bzw. von Natur- und Umweltschutz.

Das Investitionsbudget der LINZ AG im Geschäftsjahr 2020

Das **Investitionsvolumen** teilt sich wie folgt auf die operativen Gesellschaften der LINZ AG auf:

LINZ NETZ	48,2 Mio. Euro
LINZ STROM GAS WÄRME	16,4 Mio. Euro
LINZ SERVICE	51,4 Mio. Euro
LINZ LINIEN	13,8 Mio. Euro
LIWEST	16,2 Mio. Euro
MANAGEMENTSERVICE LINZ	9,1 Mio. Euro

„Unser Ziel ist es, im Umweltschutz die Nase vorn zu haben und dazu beizutragen, dass die Region Linz nachhaltig ein Ort ist, an dem man nicht wohnen muss, sondern leben will!“, so Generaldirektor Erich Haider mit dem Blick in die nahe Zukunft.

Ihre Gesprächspartner

- Generaldirektor DI Erich **Haider**, MBA
Ressort Konzernsteuerung & Infrastruktur

- Vorstandsdirektorin Dr.ⁱⁿ Jutta **Rinner**, MBA
Ressort Verkehr & Konzernservice

- Vorstandsdirektor Mag. DI Josef **Siligan**
Ressort Energie

Presserückfragen:

Susanne Gillhofer, LINZ AG-Presses, Tel: 0732 3400 3424, s.gillhofer@linzag.at

Die Veröffentlichung der Bilder ist honorarfrei, **Fotonachweis**: LINZ AG